

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 19. Oktober 2007

überarbeitet am: 4. Oktober 2007



1 Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung		
1.1	Handelsname	ISOVER Vario KM Klimamembran ISOVER Vario KM Duplex ISOVER Vario KM Duplex UV
1.2	Verwendung	
1.2.1	Identifizierte Verwendungen:	Gewerbe: verarbeiten, lagern Privat: verarbeiten
1.2.2	Funktion:	Abdichtungsbahnen / Dampfsperrbahnen nach DIN EN 13984
1.3	EG-Inverkehrbringer:	SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG Bürgermeister-Grünzweig-Straße 1 D - 67059 Ludwigshafen/Rhein Telefon: ++49 (0)800 501 5 501 Telefax: ++49 (0)800 501 6 501 E-Mail: dialog@isover.de Auskunftgebender Bereich: ISOVER Dialog Notruf: ++49 (0)800 501 5 501 (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt)
2 Mögliche Gefahren		
2.1	Bezeichnung der Gefahren:	Nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie auf jeden Fall die Informationen des Sicherheitsdatenblattes.
2.2	Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:	Explosionsgefahr: Geringe Gefahr, Produkt kann nur dann zündfähige Gemische bilden oder brennen, wenn es auf Temperaturen oberhalb des Flammpunktes erwärmt wird. Erwärmung: Bei Erwärmung des Produktes, z.B. beim Verschweißen, ist für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes zu sorgen. In Einzelfällen sollten Absaugvorrichtungen direkt an den Anlagen installiert werden. Überhitzung: Unsachgemäße Verarbeitung von Polyamid oder Polypropylen kann zur Bildung von niedermolekularen Abbauprodukten führen. Daher ist insbesondere eine Überhitzung von geschmolzenem Material zu vermeiden (vergl. auch Abschnitt 10). Brandgefahr: Beim Verbrennen entstehen giftige Gase (vergl. auch Abschnitt 10). Staub: Staubförmiges Produkt ist explosionsgefährlich. Funkenbildung: Gefahr elektrostatischer Aufladung. Produkt kann sich statisch aufladen. Dies kann zu zündfähiger elektrischer Entladung führen. Alle Produktionsmaschinen müssen ordnungsgemäß geerdet sein. Rutschgefahr: Auf dem Boden liegende Folie stellt eine Gefahr durch Ausrutschen dar.
3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen		
3.2	Chemische Charakterisierung	

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 19. Oktober 2007

überarbeitet am: 4. Oktober 2007



3.2.1	Beschreibung:	Folie aus Polyamid PA6 (CAS-Nr.25038-54-4) - verstärkt mit Polypropylen-Vlies (mit Pigment PW6) und Kleber (ISOVER Vario Duplex) - verstärkt mit Polypropylen-Vlies (mit Pigment PW6) und Kleber, mit UV-Stabilisator HALS (ISOVER Vario Duplex UV)
3.2.2	Gefährliche Inhaltsstoffe:	Keine
3.2.2.7	Gefahrensymbole:	Keine
3.2.2.8	R-Sätze:	Keine
3.3	Zusätzliche Hinweise:	Keine
4 Erste-Hilfe-Maßnahmen		
4.1	Allgemeine Hinweise:	Inerter Feststoff.
4.2	Nach Einatmen:	Nach Einatmen von Zersetzungsprodukten, den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Ist die Atmung unregelmäßig oder ist Atemstillstand eingetreten, künstliche Beatmung vornehmen. Betroffenen ruhigstellen und sofort für ärztliche Weiterbehandlung sorgen.
4.3	Nach Hautkontakt:	Nach Kontakt mit dem geschmolzenen Produkt betroffene Hautpartie rasch mit Wasser kühlen. Erstarrtes Produkt nicht von der Haut abziehen. Arzt aufsuchen.
4.4	Nach Augenkontakt:	Falls Teile in die Augen gelangen, vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Augenarzt aufsuchen.
4.5	Nach Verschlucken:	Erste Hilfe ist im Allgemeinen nicht erforderlich.
4.7	Hinweis für den Arzt:	Keine
5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung		
5.1	Geeignete Löschmittel:	Alle üblichen Löschmittel, empfohlen Wassersprühstrahl.
5.2	Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:	Keine
5.3	Besondere Gefährdung durch Verbrennungs- oder Zersetzungsprodukte:	Im Brandfall können entstehen: Kohlenwasserstoffe Kohlendioxid (CO ₂) Kohlenmonoxid (CO) Stickoxide (NO _x), Rauch
5.4	Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
5.5	Zusätzliche Hinweise:	Keine
6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung		
6.1	Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Nicht erforderlich.
6.2	Umweltschutzmaßnahmen:	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
6.3	Reinigungsverfahren:	Produkt mechanisch aufnehmen und dem Recycling zuführen.
6.4	Zusätzliche Hinweise:	Es werden keine gefährlichen Stoffe freigesetzt.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 19. Oktober 2007

überarbeitet am: 4. Oktober 2007



7 Lagerung und Handhabung		
7.1	Handhabung	
7.1.1	Hinweise zum sicheren Umgang:	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen (Erdung).
7.1.2	Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
7.2	Lagerung	
7.2.3	Anforderungen an Lagerräume und Behälter:	Gut verpackt, trocken und bei Raumtemperatur lagern.
7.2.4	Zusammenlagerungshinweise:	Keine
7.2.5	Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:	Schützen gegen: Hitze UV-Einstrahlung / Sonnenlicht Lose Rollen in Behältern, Gestellen oder durch Keile gesichert stapeln. Paletten mit liegenden Rollen dürfen nicht gestapelt werden. Stehende Rollen bis zu max. 3 Rollen übereinander stapeln. Produkte in Kartonverpackungen bis max. 5,5 m Höhe stapeln.
7.2.6	Lagerklasse:	Keine
8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung		
8.1	Expositionsgrenzwerte	
8.1.1	Bestandteile mit zu überwachenden Arbeitsplatzgrenzwerten bzw. biologischen Grenzwerten:	Keine
8.2	Begrenzung und Überwachung der Exposition	
8.2.1.1	Persönliche Schutzausrüstung	Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Falls Kontakt mit heißem / geschmolzenem Material möglich ist, hitzebeständige Handschuhe, Armschutz und Gesichtsschutzschirm tragen.
9 Physikalische und chemische Eigenschaften		
9.1	Allgemeine Angaben	
9.1.1	Erscheinungsbild:	Fest, Folie
9.1.1.2	Farbe:	ISOVER Vario KM: Transparent klar; schwarz bedruckt ISOVER KM Duplex, ISOVER KM Duplex UV: Weiß; schwarz und gelb bedruckt
9.1.2	Geruch:	Geruchlos
9.2.1	Sicherheitsrelevante Basisdaten	
9.2.1.1	pH-Wert:	Nicht anwendbar
9.2.1.2	Schmelzbereich:	165 – 265 °C
9.2.1.13	Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht anwendbar
9.2.1.15	Dampfdruck:	Nicht anwendbar
9.2.1.16	Dichte	Ca. 1,0 g/cm ³ (23°C)
9.2.1.18	Wasserlöslichkeit:	Unlöslich

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 19. Oktober 2007

überarbeitet am: 4. Oktober 2007



9.2.2	Stoffgruppenrelevante Eigenschaften:	Baustoffklasse E /DIN EN 13 501) Zündtemperatur > 330 °C
9.3	Sonstige Angaben:	Molmassenverteilung: 3.000 – 50.000 Flammpunkt: 340°C Nicht hygroskopisch
10 Stabilität und Reaktivität		
10.1	Zu vermeidende Bedingungen (Stabilität):	Temperatur > 200°C Exposition in der Sonne UV-Licht
10.2	Zu vermeidende Stoffe:	Fluor, starke Oxidationsmittel
10.3	Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Kohlenwasserstoffe Kohlendioxid (CO ₂) Kohlenmonoxid (CO) Stickoxide (NO _x), Rauch
11 Toxikologische Angaben		
11.1.1	Akute Toxizität:	Für diese Produkte stehen nur begrenzte Angaben bezüglich der Vorprodukte zur Verfügung. Die LD50 oral (Ratte) wurde auf über 5 g/kg geschätzt. Aufgrund der Reaktionsträgheit wird bei einer einmaligen Exposition keine toxische Auswirkung erwartet. Bei länger andauerndem oder häufigem Hautkontakt wird ebenfalls keine außergewöhnliche Hautreaktion angenommen. Wirkungen durch Expositionen von Stäuben oder Dämpfen über längere Zeiträume wurden bisher nicht untersucht.
11.1.3	Reiz- und Ätzwirkung:	Keine
11.1.4	Sensibilisierung:	Keine
11.1.5	Toxizität: bei wiederholter Aufnahme	Keine
11.1.6	Krebserzeugende, erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkungen:	Keine
11.2	Erfahrungen aus der Praxis	Bei Einatmen: Sehr geringes Gesundheitsrisiko bei üblichen Umgebungstemperaturen (-18 bis +38°C). Bei hohen Temperaturen können Dämpfe und / oder Aerosole entstehen, die Augen und Atemwege reizen. Bei Augenkontakt: Partikel können Bindehautschädigungen sowie mechanische Reizungen hervorrufen. Bei Hautkontakt: Geringes Gesundheitsrisiko bei üblichen Umgebungstemperaturen (-18 bis +38°C). Berührung mit dem heißen Produkt kann zu Verbrennungen führen. Bei Verschlucken: Sehr geringe Giftwirkung.
12 Angaben zur Ökologie		
12.3	Persistenz und Abbaubarkeit:	Biologisch nicht abbaubar.
12.4.5	Allgemeine Hinweise:	Nicht wassergefährdend (Selbsteinstufung). Der Sauerstoffbedarf liegt unter der Nachweisgrenze von 50mg/l.
13 Hinweise zur Entsorgung		

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 19. Oktober 2007

überarbeitet am: 4. Oktober 2007



13.1	Entsorgung / Abfall des Produktes:	Entsorgung gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG).
13.2	Abfallschlüssel-Nr. gemäß AVV:	20 03 01 „Gemischte Siedlungsabfälle“
13.3	Verpackung:	Entsorgung durch die Interseroh AG. Ansprechpartner der beigelegten Anlage entnehmen.
14 Angaben zum Transport		
14.1	Landtransport (ADR/RID):	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.2	Binnenschifftransport (ADN/ADNR):	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.3	Seeschifftransport (IMDG):	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.4	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
15 Rechtsvorschriften		
15.1	EU-Vorschriften	
15.1.1	Stoffsicherheitsbeurteilung:	Für diesen Stoff ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.
15.1.2	Kennzeichnung	
15.1.2.3	R-Sätze:	Keine
15.1.2.4	S-Sätze:	Keine
15.2	Nationale Vorschriften	
15.2.2	Störfall-Verordnung:	Nicht anwendbar
15.2.4	Technische Anleitung Luft:	Nicht anwendbar.
15.2.5	Wassergefährdungsklasse:	Nicht wassergefährdend (nwg)
16 Sonstige Angaben		
16.4	Weitere Informationen:	<p>Bei Erwärmung des Produktes, z.B. beim Verschweißen, ist für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes zu sorgen. In Einzelfällen sollten Absaugvorrichtungen direkt an den Anlagen installiert werden. Unsachgemäße Verarbeitung von Polyamid und Polypropylen kann zur Bildung von niedermolekularen Abbauprodukten führen. Daher ist insbesondere eine Überhitzung von geschmolzenem Material zu vermeiden.</p> <p>Alle Produktionsmaschinen müssen ordnungsgemäß geerdet sein.</p> <p>Der im Produkt enthaltene Anteil an Additiven, wie Gleitmittel, Antiblockmittel, Antioxidantien oder Stabilisatoren kann variieren.</p> <p>Auf dem Boden liegende Folie stellt eine Gefahr durch Ausrutschen dar.</p> <p>Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermengt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.</p>

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 19. Oktober 2007

überarbeitet am: 4. Oktober 2007



Dieses Sicherheitsdatenblatt ist angelehnt an den BDI-Katalog "Standardsätze für die Erstellung von Sicherheitsdatenblättern" Version 9.0 vom 07.06.2007.

Niederlassung	zuständig für die Länder
Regionalbüro Nord-Ost Bessemerstraße 82, 12103 Berlin Telefon 030 68280-0 rb-nordost@interseroh.com	Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen
Regionalbüro Süd Bretonischer Ring 18, 85630 Grasbrunn Telefon 089 454914-0 rb-sued@interseroh.com	Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland
Regionalbüro West Stollwerckstraße 9a, 51149 Köln Telefon 02203 9147-0 rb-west@interseroh.com	Hessen Nordrhein-Westfalen